

Die geheimen Verliebten des Silver Millenniums

Der Albtraum ist nah

Von -Sorvana-

Kapitel 7: Liebende Herzen

Doch kaum sind sie drin werden Mercury, Venus und Jupiter von ihnen getrennt und werden von Viluy, Mimet und Telulu angegriffen während die anderen versuchen durch die Dornenranken weiter zukommen.

„Wo sind sie denn jetzt nur hin?“, fragt Neptune nach und bemerkt nun das Moon ebenso fällt.

„Oh nein, bitte nicht. Sailor Moon“, ruft Neptune am Schluss laut auf, wobei Shadow eine Ranke vernichten kann und sich zu ihr umdreht.

„Wo sind Mercury, Venus und Jupiter?“, fragt Shadow nach.

„Und vor allem wo sind Mars und Nemesis?“, fragt nun Vulcan genervt nach.

Derweil trifft Moon in einen Raum ein der nur durch einen Dornenranke sie von den anderen Senshis trennt und dort in einer Wachssäule kann sie Mercury, Venus und Jupiter erkennen die Gefangen gehalten werden.

„Na Sailor Moon?“, fragt Eugeal nach und tritt mit ihren Kolleginnen ihr gegenüber. Es geht alles so schnell das sich Moon kaum rühren kann, doch sie reist sich zusammen und weicht den Angriffen aus, doch dies endet mit der Datenblase von Viluy. Moon schreit vor Schmerzen auf während die Hexen unter ihr lachen.

Im Halbschatten halten sich Nemesis und Mars versteckt und sehen zu Moon nach oben.

„Sailor Moon“, flüstert Nemesis.

„Bist du wirklich unser Feind?“, fragt Mars leise nach und nimmt die Hand von Nemesis in ihre.

„Dein Licht können wir sogar in unseren Herzen fühlen“, setzt Mars hinzu und berührt mit ihrer Hand ihren Brustkorb.

„Usagi“, flüstert Nemesis und sie schließt die Augen.

„Hast du uns wirklich belogen?“, fragt Nemesis nach.

„Hast du uns wirklich gehasst?“, fragt nun Mars.

„Hast du uns wirklich betrogen?“, fragt nun wieder Nemesis und die beiden Evil Senshis können deutlich das Licht in ihre Herzen fühlen das verzweifelt versucht die Überhand zu bekommen.

„Seid doch nicht blöd“, können sie die Stimme von Chaos hören.

„Lasst euch doch nicht wieder vom Licht manipulieren. Sie wird natürlich alles versuchen

euch wieder auf ihre Seite zu ziehen. Sie hat euch belogen, betrogen und doch braucht sie Senshis die sie beschützen und ihr Leben für sie hergeben damit sie ruhig herrschen kann. Wollt ihr das weiter ertragen?

Lasst euch doch nicht wieder reinlegen.

Die Neo Queen wird sich niemals verändern“, können sie erneut die Stimme ihrer dunklen Königin hören.

>Hat Chaos damit recht? Wird sie uns wieder belügen und betrügen? Aber wieso dann dieses helle Licht dass verzweifelt gegen die Dunkelheit ankämpft?> fragt sich Mars und schaut zu Nemesis.

„Ich versuche euch nur zu helfen und euch zu den Senshis zu machen, wie ihr geboren wurdet. Ihr wurdet als meine Senshis geboren und ich möchte euch nicht mehr verlieren. Die Neo Queen hat euch mir weggenommen und ich werde mir auch noch die anderen holen. Aber habt Geduld und vertraut mir“, meint Chaos leise.

>Können wir Chaos wirklich vertrauen? Dieses Licht irritiert mich und irgendwas stimmt nicht mit uns> denkt sich Nemesis und seufzt genervt.

„Man diese Evil Senshis sind echt anstrengend“, flüstert Chaos leise und versucht die Kontrolle über Nemesis und Mars zu behalten.

„Wieso?“, fragt eine ihre Senshis nach.

„Die Evil Senshis sind zwar stark, aber es dauert eine ganze Weile bis das Licht vollkommen aus ihre Herzen gewichen ist. Zudem spüren sie ganz genau das mit ihnen irgendwas nicht stimmt, jedoch lassen sie sich kaum das anmerken. Man kann sich nie sicher sein was sie denken, fühlen oder auf welcher Seite sie nun wirklich stehen“, erklärt Chaos leicht genervt und setzt sich auf ihren Thron.

„Und wie schaffen wir es dann, dass sie euch bedingungslos folgen?“, fragt wieder eine Senshi nach.

„Geduld und viel Dunkelheit. Außerdem muss man gegen ihre Gedanken sprechen wenn man es mitbekommt. Man muss den Keim ersticken und ihnen einreden das Neo Queen die böse ist. Das ist aber alles andere als leicht da sie das Licht in ihren Herzen bemerken das verzweifelt gegen die Dunkelheit ankämpft“, meint Chaos ruhig.

„Deswegen meint ihr also sie seien so schwer zu kontrollieren“, seufzt eine Senshi.

„Nicht das kontrollieren ist schwer, sie folgen mir bedingungslos solange sie Evil Senshis sind, jedoch das manipulieren ist schwer da einfach noch viel zu viel im Kopf passiert und sie das Licht spüren können“, erklärt Chaos geduldig.

„Und wie bemerkt ihr dass sie sich Gedanken machen?“, fragt eine weitere Senshi nach.

„Man kann es deutlich spüren indem sie gedankenvoll zu der Princess schauen, wenn man dann schnell reagiert kann man es ihnen anreden das sie böse ist, dass dauert aber auch seine Zeit. Daher brauchen Evil Senshis viel Geduld, da man ihnen ständig das gleiche einreden muss. Sie sind stark kein Zweifel und auch Loyal solange sie so sind, aber es ist schon etwas nervig das sie das Licht in ihren inneren noch spüren können“, seufzt Chaos.

„Eure Hoheit wie lange dauert es bis das Licht vertrieben ist?“, fragt eine Senshi nach.

„Unabhängig. Es kann schneller gehen und mal langsamer. Leider habe ich es noch nie geschafft sie komplett zu manipulieren immer wurden sie zuvor befreit. Bei den vier inneren und den vier Outers geht es meist am schnellsten, da sie schwächer sind und nicht solange gegen die Dunkelheit ankämpfen können. Sie vertrauen schneller und hinterfragen nicht vieles. Die neun Türme und die sechs Legendäre sind schwieriger, durch ihre Erfahrungen und ihre Macht hinterfragen sie viel mehr und sind

misstrauischer als die 8 anderen“, erklärt Chaos bevor sie sich wieder richtig hinsetzt und auf ihre Senshis hinter unter schaut.

„Und nun ist Schluss, geht wieder an eure Aufgaben“, befiehlt sie eisern, wobei sich ihre Senshis vor ihr verbeugen.

„Jawohl meine Königin“, rufen sie zeitgleich und verschwinden im Halbschatten, während sich Chaos zurücklehnt und seufzt.

>Das wird noch ein ganzes Stück arbeitet werden> denkt sich die dunkle Königin.

„*Und doch wirst du es nicht schaffen*“, meldet sich eine sanfte Stimme zu Wort.

„Ach schau an, du lebst noch“, meint Chaos ironisch.

„*Ich werde sie beschützen und nicht zulassen das sie dir in die Hände fallen*“, kann sie ihre Schwester sagen hören.

„Wir werden sehen geliebte Schwester“, meint Chaos grinsend.

„*Die anderen Senshis sind bereits erwacht und werden Nemesis und Mars verhelfen. Glaube mir Chaos, ich werde alles dafür tun um sie zu beschützen. Sie werden erkennen dass du sie betrügst und werden aus ihren Albtraum wiedererwachen*“, meint die Stimme erneut.

„Du hast nicht den Mut gegen mich anzutreten, das war schon immer so. Sailor Universe und du werdet es niemals schaffen gegen Sailor Nameless und mich anzukommen“, meint Chaos genervt.

„*Ach Schwester, wir wollen nicht gegen euch kämpfen und Mutter sieht das auch nicht gerne. Aber wir lassen die Senshis nicht in ihren Abgrund stürzen*“, meint die Senshi sanft.

„Geh mir nicht auf die Nerven Sailor Cosmos. Du wirst es niemals schaffen, aber interessante Information hast du mir schon gegeben. Die anderen sind also ebenso erwacht“, grinst Chaos breit.

„Aber Chaos“, meint Cosmos sanft.

„RUHE“, donnert Chaos laut und Blitze zucken um ihren Thron herum.

„Ach Chaos“, meint Cosmos erneut sanft und seufzt schwer.

„*Es war doch immer alles in Ordnung zwischen uns vier. Wir haben uns geliebt und haben das Universum gemeinsam aufgebaut. Wir haben für unsere Senshis gekämpft und sie geschützt. Nameless und du wart nie böse, natürlich habt ihr die dunkle Seite verkörpert aber die Dunkelheit ist nicht immer das Böse, sowie Licht nicht immer das Gute ist. Bitte kommt zu uns zurück. Wir wollen nicht gegen euch kämpfen, wir wollen euch wiederhaben. Alles war doch in Ordnung bevor sie gekommen ist und euch manipuliert hat. Wehrt euch doch dagegen, ihr seid doch nicht ihre Puppen*“, setzt Cosmos hinzu und lässt sich von Chaos nicht beirren.

„Du sollst ruhig sein, ich will nichts mehr von dir hören. Kümmere dich um dein Leben, weder Nameless noch ich sind Puppen von irgendjemand“, schreit Chaos sauer, wobei ihre Senshis angerannt kommen und verwirrt auf ihre Königin schauen.

„*Das stimmt nicht und das weißt du auch. Wie die Evil Senshis es spüren das was mit ihnen nicht stimmt, so können Nameless und du es auch spüren. Ihr seid gute Senshis und das wisst ihr auch. Denk doch an Mutter*“, meint Cosmos sanft.

„SEI RUHIG“, schreit Chaos und löst eine Druckwelle aus die auch ihre Senshis von den Füßen haut und sie über den Boden schlittern lässt. Die Stimme ihrer Schwester verstummt und Chaos lehnt sich geschafft zurück und schaut an die Decke, ihre Augen glühen rot und sie schließt ihre Augen und legt eine Hand auf ihr pochendes Herz.

>Natürlich weiß ich es das was nicht stimmt. Aber so wurde ich eben geboren, ich bin deine Gegenspielerin und verkörpere das Böse, das hat nichts mit dieser Person zu tun. Also lass mich endlich in Ruhe und akzeptiere es wie es eben ist> denkt sich

Chaos geschafft.

„Eure Hoheit“, wimmert eine Senshi vorsichtig, wobei Chaos ihre Aufmerksamkeit ihren Senshis widmet.

„Ist alles in Ordnung?“, fragt eine weitere Senshi.

„GEHT“, herrscht Chaos sie an, wobei ihre Senshis fluchtartig den Thronsaal verlassen und Chaos alleine zurücklassen.

„*Lass dich von Universe und Cosmos nicht manipulieren, sie sind nicht besser wie diese Neo Queen*“, kann sie nun die Stimme ihrer anderen Schwester hören.

„Nameless gib Ruhe, ich kann das gerade nicht ertragen“, meint Chaos genervt.

„*Und doch haben sie Recht. Ich glaube wir werden wirklich von dieser selbsternannten Königin kontrolliert und mit Hass gefüllt. Denn so waren wir damals nicht*“, ertönt wieder die Stimme von Nameless, wobei Chaos mit ihren Augen rollt und tief seufzt.

>Wer solche Geschwister hat braucht wirklich keine weitere Feinde mehr> denkt sich Chaos genervt und versucht Nameless aus ihren Gedanken zu vertreiben.

„Sailor Moon ist in Gefahr“, ruft nun Neptune die durch ihren Deep Aqua Mirror gewarnt wurden ist.

„Dann brechen wir zu ihnen durch“, kontert Uranus sofort und hebt ihr Schwert hoch in die Luft.

„Space Sword Blaster“, mit diesem Schlag gelingt es ihr die Dornenranken zu durchbrechen und sie können endlich in den Raum rennen wo Moon von den Hexen gequält wird.

„Usagi“, ruft Shadow laut, während nun auch Nemesis und Mars verwirrt zu den Senshis schauen- die es geschafft haben durchzubrechen.

„Sie haben es geschafft, bis hier her zu kommen“, flüstert Mars.

„Gar nicht so übel. Sie sind stark“, meint nun auch Nemesis und drückt ihre Hand.

„Obwohl sie noch der Verräterin folgen“, meint Mars leise.

>Stimmt, aber ist die Neo Queen wirklich eine Verräterin?> fragt sich Nemesis erneut in ihre Gedanken.

„Habt endlich den Mut, euch dem Licht in eurem inneren zu stellen und erwacht aus euren Albträumen“ können beide nun eine Stimme in ihrem inneren hören und schauen sich verwirrt um, während nun Neptune angreift.

„Submarine Reflection“, ruft sie laut und richtet ihren Spiegel auf die fünf Hexen, diese könnte sie mit einem Schlag vernichten.

„Chronos Typhoon“, ruft nun Pluto und befreit Mercury, Venus und Jupiter aus der Gefangenschaft.

„Mercury, Venus, Jupiter“, ruft Moon laut und Tränen des Glücks sammeln sich in ihre Augen.

„Danke“, bedankt sich Moon bei ihren Freundinnen, die ihr nur zu lächeln.

„Wir könnten dich nie im Stich lassen, so lange haben es schon gewünscht mit euch zu kämpfen und jetzt sind wir fast am Ziel angekommen“, meint Uranus lächelnd.

„Wir sind alle Sailor Senshis, wir fühlen das gleiche und haben die gleichen Gefühle. Wir haben zwar andere Ansichten und Aufgaben als ihr und dennoch gehören wir einer Gemeinschaft an“, meint nun Neptune dazu.

„Danke“, meint Moon leise.

„Ihr habt sie also vernichtet“, meint nun Kaorinite dazu und stellt sich den Senshis in den Weg.

„Rück meine Freundin wieder raus“, zischt Uranus nun und stellt sich zwischen Moon

und Kaorinite. Nemesis Augen weiten sich leicht und sie spürt den Druck von Mars Hand.

„Erwacht endlich, seht ihr denn nicht wie sehr Uranus und Venus euch lieben und zurück haben wollen?“ können sie die Stimme erneut wahrnehmen und schauen nun zu den beiden, Venus ist dabei sich wieder aufzurichten und stellt sich an Uranus Seite.

„Wieso sollte ich? Sie ist freiwillig hier“, zuckt Kaorinite mit den Schultern.

„Das glaubst du dich selbst nicht“, meckert Venus.

„Weißt du wie es ist wenn man bedingungslos liebt selbst über Jahre hinweg und an nichts anders mehr denken kann, wie an die eine Frau dir mir schon im Silberjahrtausend den Kopf verdreht hat. Mit anzusehen wie sie starb war grausam und brutal, zu sehen wie sie lebt ein glückliches Ereignis und sie endlich in den Armen zu halten ein Traum, der sich endlich erfüllte. Doch dann kommt ihr und reißt sie mir aus meinen Händen“, zischt Uranus voller Wut. Nemesis Augen weiten sich und das Licht in ihrer Seele nimmt wieder überhand und ist dabei die Dunkelheit zu vertreiben, dass verzweifelt versucht wieder die Überhand zu bekommen.

„Hälst du das für eine gute Idee, Uranus?“, fragt Neptune nach als sie sich mit ihrer Freundin auf dem Weg machten nach Nemesis. Nach einer Mission mit den neun stärksten Senshis und den sechs legendären Senshis wollte Uranus unbedingt auf den Planeten Nemesis um sie wiederzusehen zu können.

„Ich weiß das wir gegen die Regeln verstoßen, aber ich muss sie endlich wiedersehen“; meint Uranus und seufzt, wobei Neptune eine Hand auf ihre legt und dann zusammen mit Uranus auf dem Planeten Nemesis landen wo sie auch sofort zum Palast gehen und dort rein gelassen werden nachdem man erkannte das sich hierbei um zwei Sailor Senshis handelt.

„Wartet ich werde die Prinzessin holen“, bittet ein Soldat, wobei Uranus und Neptune nicken und abwarten, wobei Uranus nervös auf und ab läuft und Neptune nur seufzt. Sie wollte gerade etwas sagen als sich das Tor öffnet und eine junge Frau mit langen, schwarzen Haaren und einem schwarzen Kleid in den Saal tritt und verwirrt auf die beiden Senshis schaut.

„Uranus, Neptune“, meint sie lächelnd.

„Nemesis“, haucht Uranus fasziniert von ihrem Aussehen, wobei Neptune ihr in die Rippen haut damit sie aus ihrem Takt wieder erwacht und sich nun vor der Prinzessin von Nemesis verbeugt. Diese zieht irritiert eine Augenbraue nach oben.

„Prinzessin verzeiht dass wir einfach so unangemeldet hier her kommen“, meint Neptune leise.

„Achwas für euch habe ich immer Zeit“, lächelt Nemesis sanft.

„Und verbeuge euch nicht vor mir, wir sind doch alle Sailor Senshis und dienen der gleichen Princess“, meint Nemesis sanft, wobei sich Neptune wieder richtig hinstellt und zu Uranus schaut die noch immer wieder Abwesend auf die Prinzessin von Nemesis schaut, die sich dann doch leicht unwohl in ihrem Körper fühlt.

Sie selbst hatte schon während der Mission bemerkt das sie mehr für diese Senshis des Uranus übrig hatte als zugegeben, aber sie wollte es unterdrücken denn immerhin war sie selbst mit dem Prinzen der Venus verlobt und Uranus war mit Neptune verlobt.

„Was führt euch her?“, fragt Nemesis nach und lächelt leicht.

„Kannst du dir das nicht denken Nicole?“, mischt sich jemand ein, wobei Nicole seufzt und zu der zweiten Tür schaut, auch Uranus und Neptune wenden sich nun dort hin und sehen dort zwei Männer, die lächelnd auf Nicole zukommen.

Neptunes Herzschlag setzt für einen Moment aus als sie auf einen der Männer schaut, während Uranus nun etwas unsicher wird immerhin stehen dort der Bruder und der Verlobte seiner Liebe.

„Wenn ich mich vorstellen darf ich heiße Hades und bin der ältere Bruder von Nicole“, lächelt Hades sanft.

„Und ich bin Akitara, der Prinz der Venus und der Verlobte von Nemesis“, seufzt er zum Schluss niedergeschlagen, wobei Nicole lächelnd eine Hand auf seine Schulter legt.

„Wo ist Poseidon?“, fragt Nicole nun an Hades gewandt.

„Der lässt sich entschuldigen“, seufzt Hades und schaut nun zu den beiden Senshis.

Uranus steht da wie bestellt und nicht abgeholt, sie weiß gar nicht wo hin mit ihren Gefühlen und sie weiß nicht wie sie nun reagieren soll.

Wenn sie jetzt was falschen tun würde, würde sie es Riskieren Verbannt zu werden.

„Keine Sorge“, lächelt Akitara und winkt ab, wobei Uranus verwirrt aufschaut.

„Nicole und ich sind seit wir kleine Kinder waren gut miteinander befreundet. Wir mögen uns sehr, das stimmt, aber lieben tun wir uns nicht. Wir tun auf Feste nur so damit alle Ruhe geben. Wobei ich glaube unsere Mütter ahnen was“, lächelt Akitara sanft, als hätte sie Uranus Gedanken gelesen, die peinlich berührt auf dem Boden schaut. Nicole mustert nun die Senshi vor ihr und errötet leicht mit ihrem Anblick.

>Wie konnte sie mir nur so den Kopf verdrehen?> fragt sich Nicole selber und seufzt innerlich.

Hades gibt seiner Schwester nun einen Schubs in Uranus Richtung, Nicole stolpert nach vorne und droht auf dem Boden aufzukommen, doch Uranus reagiert schnell und fängt die Prinzessin ab und hält sie in seine Arme.

„Danke“, meint Nicole feuerrot und wagt es nicht der Prinzessin von Uranus in die Augen zu blicken. Neptune lächelt leicht und wendet sich unauffällig ab, auch die beiden Männer ziehen sich leicht zurück und lehnen sich an die Wand.

>Komm schon> denkt sich Hades.

>Sonst bist du ja auch nicht auf dem Mund gefallen> denkt nun auch Akitara.

Nicole und Uranus schauen sich nun in die Augen und es wirkt fast schon als wären sie in einer anderen Welt zu einer anderen Zeit.

Die beide kommen sich unbemerkt näher und schauen sich tief in die Augen, beide nehmen die anderen nicht mehr richtig wahr.

Uranus legt wie in Takt eine Hand unter Nicoles Kinn und hebt diesen mehr an und kommt ihr dabei näher, die anderen wenden sich nun völlig ab und schließen ihre Augen. Während auch Nicole und Uranus dies tun und nun ihre Lippen aufeinander legen.

Sie saß auf einen Felsvorsprung und starrt auf den Palast runter, den sie zusammen mit ihren Freundinnen zu beschützen versucht.

Sie wurden dafür von der Königin extra beauftragt um aus der Ferne die Prinzessin und den Prinzen zu beschützen, die sich heute Verloben sollen. Es wird ein Angriff der Erde erwartet, denn normalerweise haben sie nichts auf dem Mond verloren und nicht viel mit der Prinzessin und der Königin zu tun.

Sie kannte die Prinzessin nicht einmal richtig sondern nur aus Erzählungen und dennoch wollten sie diese Frau unbedingt beschützen.

Die junge Frau mit den schwarzen, langen Haaren schaut nachdenklich in den Sternenbesetzten Weltraum und lächelt leicht.

„Nemesis“, wird sie aus ihren Gedanken gerissen als sich eine andere schwarzhaarige direkt neben sie setzt und sie lächelnd anschaut.

„Lilith“, meint die Angesprochene lächelnd.

„Obwohl wir die Prinzessin noch immer nicht sehen können, sind wir dennoch auf dem Mond und ihr ganz nah“, lächelt sie sanft.

„Stimmt“, meint Nemesis nachdenklich.

„Was denkst du oder her an wen denkst du?“, fragt Lilith lächelnd und schaut lächelnd zu ihrer Freundin die sogleich errötet.

„Lass mich Raten, dein Verlobter der Prinz der Venus, bestimmt nicht ihr seid gute Freunde mehr auch nicht. Ich glaube eher es ist eine Kriegerin die Mann und Frau in sich vereint und dem Wind verschrieben ist“, lächelt Lilith sanft und spürt sogleich jemand hinter sich.

„Meine geliebte Princess endlich sehe ich dich wieder“, ertönt sogleich hinter ihnen eine tiefe Stimme und Lilith lächelt sanft.

„Wenn man vom Teufel spricht“, lächelt Lilith und dreht sich zur der Senshi um, die zwinkert und direkt auf Nemesis zu geht. Diese konnte sich gerade mal umdrehen als die Senshi schon vor ihr steht, sich runter beugt und sie beginnt leidenschaftlich zu küssen.

„Ach ihr beiden seid so süß“, schwärmt Lilith vor sich hin.

„Stimmt“, meint hinter ihr eine weitere Stimme und sie dreht sich verwirrt um und sieht wie Neptune und der Prinz der Venus auf sie zukommen.

„Wer hätte es gedacht das aus Uranus und Nemesis jemals ein Paar werden würde“, lächelt Neptune sanft.

„Und ihr habt nichts dagegen? Ich meine eigentlich sind sie ja mit euch Verlobt?“, fragt nun eine weitere Senshi nach die ebenso mit einigen anderen hinzu kommt.

„Nein, wir stellen uns nicht zwischen Verliebte. Was glaubt du wohl wieso wir kämpfen und auf Festen so tun als wären wir mit ihnen dort“, lächelt der Prinz der Venus und schaut zu der Senshi.

„Schade das sie ihre Liebe nicht offen zeigen können“, seufzt diese.

„Abwarten Shadow das wird auch noch kommen“, lächelt Neptune sanft.

Derweil lösen sich die beiden Verliebten voneinander und sehen sich tief in die Augen bevor Uranus Nemesis fest an sich drückt.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach den andere vernichtet wurde und auch ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die

sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

Nicoles Augen weiten sich als sie in einem Gewächshaus landet und vor sich eine Frau mit grünen, kurzen Harren sieht.

„Wir sehen uns endlich wieder“, grinst diese breit.

„Ich kenne dich nicht, ich habe dich nie gesehen“, kontert Nicole und plumpst auf ihren Hintern.

„Nemesis, tu nicht so scheinheilig“, kontert die Frau gereizt.

„Nemesis?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Lass sie in Ruhe Telulu“, kann sie dann eine bekannte Stimme hören und dreht sich zu dieser um, doch anders als erwartet steht dort nicht der Mann sondern eine Frau mit einem Matrose Kleidchen und neben dieser eine türkishaarige Frau ebenso in so einer Kleidung.

„Wieso sollte ich? Sie hat es nicht anders verdient, sie wollte mich töten“, meckert diese Telulu herum.

„Du bist auch unser Feind oder nicht?“, kontert Uranus sofort.

„Damals aber noch nicht, ich wollte zu euch gehören“, schreit Telulu sauer.

„Du hast versucht Princess Serenity zu töten“, zischt Neptun sofort. Uranus stürmt nun auf Telulu zu, direkt an Nicole vorbei und zwinkert ihr aufmuntert zu. Nicole schaut dieser verwirrt hinterher und spürt nun jemand hinter sich, sie kann die türkishaarige sehen die sich lächelnd zu ihr runter beugt.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragt sie sanft nach und Nicole kommt diese Stimme

ebenso bekannt vor, sie nickt leicht. Neptun nickt lächelnd und stellt sich nun vor Nicole. „Lauf, dreh dich nicht um und bring dich in Sicherheit“, lächelt Neptun sie an. „Wer seid ihr? Warum rettet ihr mich?“, fragt Nicole verwirrt nach und richtet sich langsam auf. „Wir sind Sailor Senshis und es ist unsere Aufgabe, die Menschen und die Prinzessin zu beschützen“, lächelt Neptun und nickt ihr zu. „Lauf“, meint Neptun fest und Nicole wirbelt herum und rannte davon. Doch Telulu bekam dies mit. „Oh nein so nicht“, schreit Telulu und duckt sich vor Uranus Faust und bringt Abstand zwischen sich und der Senshi bevor sie mit einer Ranke Nicole an der Flucht hindert und diese nun zu sich zieht. „Mal sehen wie ihr beide mich besiegen wollt, wenn ich deine Geliebte als Schutzschild nehme“, grinst Telulu breit, wobei sich Uranus Augen weiten und diese ihre Augen schließt bevor sie ihr Schwert erscheinen lässt und Telulus Plan vereitelt als sie die Ranken durchtrennt und sich vor Nicole stellt, die auf dem Boden gefallen ist. „Du wirst sie in Ruhe lassen“, meint Uranus ernst und schaut über ihre Schulter zu Nicole, die nur verwirrt zu ihr aufblickt. „Wieso beschützt ihr mich?“, fragt Nicole verstört nach. „Ich werde dich immer beschützen, merke es dir Nemesis“, meint Uranus und beugt sich zu ihr runter und legt ihre Stirn auf die von Nicole und beide sehen sich tief in die Augen. „Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt sie leise nach. Nicole schaut ihr wie Hypnotisiert in die Augen und schüttelt wie unter einem Bann den Kopf. Uranus lächelt sanft und streichelt über ihre Wange. „Uranus“, meint Neptun ernst, wobei sich Uranus vorsichtig von Nicole löst und sich wieder richtig hinstellt. „Schon gut“, winkt Uranus ab und bemerkt nicht dass Nicole abdriftet.

>Nemesis? Bin das etwa ich?> fragt sich Nicole in Gedanken und blick zu dieser Senshi auf die auch eben in ihren Gedanken vorgekommen ist.

„Sollte ich es dir aufschreiben? Du wirst nicht an sie heran kommen, ich werde sie beschützen“, kann sie dann Uranus meckern hören und hört das schrille lachen der Frau. Doch dann spürt sie einen Windzug in ihrem Rücken und dreht sich um, dort kann sie weitere sechs Frauen sehen die ebenso gekleidet waren wie Uranus und Neptun. Und ihr fällt auf das zwei von ihnen eng beisammen stehen.

Es wird Zeit, endlich zu erwachen.

Kann sie eine Stimme in ihren Gedanken hören und prompt durchzucken starke Schmerzen durch ihren Kopf, wobei sie sich gequält diesen hält und nicht mal bemerkt wie sich Uranus besorgt zu ihr runter beugt.

„Was hast du denn?“, fragt Uranus besorgt nach und legt eine Hand auf ihren Kopf ab. Nicoles Augen weiten sich schlagartig und eine Druckwelle geht von ihrem Körper aus. Die Druckwelle verschont die Senshis, drückt aber Telulu zurück die hart auf dem Boden aufkommt.

Uranus schaut verwirrt zu Telulu und schaut dann wieder zu Nicole, die jedoch nicht mehr vor ihr sitzt sondern mit etwas Abstand vor ihr steht und ihr in die Augen sieht. Dabei hat sie sich bisschen verändert und trägt nun ebenso die gleiche Kleidung als Senshi wie sie selbst. Zeitgleich mit Sailor Nemesis tauchen auch zwei weite fremde Frauen aus die sich direkt hinter Nemesis gestellt haben und lächelt zu ihr schauen.

„Sie ist erwacht“, flüstert Neptun glücklich. Uranus kann es einfach nicht fassen und steht auf und blickt tief in ihre Augen. Nemesis wendet den Blick nicht ab und ihre Augen

bohren sich in die von Uranus.

Tausend von Erinnerung strömen auf Nemesis zu und dennoch schaut sie Uranus weiter in die Augen, der sie glücklich ansieht.

Die ganzen Erinnerungen rasen durch ihren Kopf und verursachen neben üblen Kopfschmerzen auch starkes Herzklopfen. Nemesis schließt ihre Augen und lächelt leicht.

„Endlich dürfte ich Rei offen meine Freundin nennen, konnte sie küssen, konnte mir ihr Händchen halten. Mein Traum hat sich erfüllt, meine Liebe zu ihr ist so tief das ich ihre ganzen Qualen spüren kann und ihr Herz sogar schlagen fühlen kann. Gebt sie mir wieder, ich brauche sie doch“, kann nun Mars Venus sagen hören und auch ihre Augen weiten sich und auch ihr Licht beginnt zu strahlen.

„Nicht Minako“, meint Rei verlegen als sie im Tempel sitzen. Die anderen sind bereits gegangen und nur noch die beide bleiben übrig. Sie sitzen eng beisammen und Minako kann nicht aufhören Rei zu berühren.

„Was ist wenn Usagi uns sehen würde?“, fragt Rei nach.

„Wir sollten es ihr sowieso sagen, sie ist unsere Freundin“, meint Minako sanft lächelnd und strich ihr über die Haare, Rei schließt die Augen und genießt ihre Berührungen sehr.

„Ich liebe dich“, flüstert Minako leise.

„Und ich liebe dich“, haucht Rei zurück. Minako überwindet die letzten Zentimeter und legt ihre Lippen auf die von Rei und beginnt sie leidenschaftlich zu küssen. Dabei übt sie Druck auf Rei aus und sorgt dafür das Rei mit ihr zusammen nach hinten kippt. Sie lösen nur kurz den Kuss um auch sogleich ihre Lippen wieder aufeinander zu legen.

Minako bat mit ihre Zunge um Einlass der von Rei auch sogleich gewährt wurden ist und ihr Kuss nimmt immer mehr leidenschaftliche Züge an.

Sie konnten sich kaum von den Lippen des anderen fern halten und immer wieder treffen sich ihre Lippen zu einem leidenschaftlichen Kuss.

„Und ich spüre auch das außer Uranus und Nemesis, noch zwei verliebte Herzen hier stehen und gerne zusammen sein wollen, aber sich nicht trauen“, meint Moon nun und dreht sich zu ihren Senshis um die von Anfang an schon dabei waren. Mars und Venus schauen angesprochen zu Boden und nehmen sich nun an den Händen.

„Traut euch doch“, meint Moon.

„Ich will das ihr Glücklich seid“, setzt sie hinzu.

„Aber Sailor Moon, wir beiden sind Frauen. Bei Uranus und Nemesis ist das eine andere Sache, da Uranus beide Geschlechter in sich Vereint und als Haruka ein Mann wird“, meint Mars leise.

„Na und? Liebe ist Liebe.

Liebe sucht sich nicht das Geschlecht aus.

Liebe sucht sich nicht den Titel aus.

Liebe interessiert das Alter nicht.

Liebe interessiert sich nicht für Arm oder Reich.

Liebe kommt und bleibt tief im Herzen“, meint Moon lächelnd, wobei sich nun Mars und Venus ansehen und sanft lächeln.

„Du hast nichts dagegen Princess?“, fragt Venus vorsichtig nach.

„Nein“, meint Moon lächelnd.

„Auch wenn es zugegeben komisch sein wird, aber ich werde mich daran gewöhnen. Für mich zählt nur das ihr Glücklich seid, egal mit wem“, meint Moon am Schluss ernst. Die

drei Outer Senshis, Nemesis, Lilith und Terra lächeln. Jupiter und Merkur lächeln nun ebenso.

„Princess“, flüstert Mars.

„Danke“, setzt Venus leise hinzu.

Auch Mars schießen die Erinnerungen in Sekundentakt durch ihren Kopf und sie schließt lächelnd ihre Augen und lässt sich von den Erinnerungen mitführen.

Das Licht in Seelen beider nimmt immer mehr überhand und sie bemerken auch sie nicht wie acht fremde Senshis an einer Brüstung gelehnt sind und zu ihnen runter schauen.

„Ja erinnert euch“, flüstert die erste.

„Erinnert euch an eure Vergangenheit“, setzt die zweite fort.

„Erinnert euch an eure glückliches Leben“, setzt die dritte dazu.

„Erinnert euch an eure Liebe, an die wahre Liebe“, haucht die vierte.

„Erwacht aus euren Albträumen“, meint die fünfte.

„Vertraut auf eure Herzen, diesen ihr immer vertrauen könnt“, lächelt die sechste.

„Kommt aus der Dunkelheit zurück und kehrt zurück ins Licht“, meint die siebte.

„Ihr gehört nicht in die Dunkelheit. Uranus und Venus wollen euch zurück“, meint nun die letzte von ihnen.

„Sie kämpfen“, meint nun wieder die erste.

„Da siehst du mal was die Liebe alles so anstellen kann“, lächelt die siebte.

„Unfassbar“, kontert die vierte.

„Am liebsten würde ich zu ihnen“, haucht sie leise dazu.

„Noch nicht“, verneint die zweite.

„Noch ist es zu früh“, setzt sie gleich dazu.

„Ich weiß, aber die Prinzessin und die anderen sind in greifbarer Nähe“, lächelt die vierte.

„Ja wir fühlen wie du“, meint die erste sanft.

„Nemesis“, flüstert Mars, wobei Nemesis lächelnd nickt.

„Ja“, meint sie grinsend. Die beiden Frauen lösen sich aus ihrem Versteck und rennen nun direkt auf Kaorinite zu. Diese dreht erschrocken um und spürt bereits auch schon die Faust von Nemesis in ihrem Gesicht, wobei sie zurückgewirbelt wird.

„Blitze der unendlichen Dunkelheit“, ruft Nemesis sogleich, wobei nun die Senshis verwirrt aufblicken und Uranus Herz beginnt schnell zu schlagen.

Mars richtet ihre Hand nach vorne und weitet ihre Augen schlagartig, eine Druckwelle löst sich daraus und Nemesis kann gerade noch so ausweichen aber Kaorinite nicht und wurde nach hinten gedrückt.

„Ihr habt euch schneller befreit als gedacht“, meint Kaorinite und dreht sich zur Seite als sie Blutspucken muss.

„Wir sind alle Sailor Senshis und haben dich gleiche Gefühle“, meint Mars und strich ihre Haare zur Seite, Nemesis springt neben ihr und lächelt leicht.

„Ihr habt uns unterschätzt“, meint Nemesis monoton und schaut auf Kaorinite runter, die sich langsam wieder aufrichtet.

„War doch klar das man Sailor Senshis die Licht und Liebe in ihren Herzen tragen nicht so schnell zu Evil Senshis machen kann“, meint sie und wischt sich das Blut vom Mund.

„Du hättest dich doch von Mistress 9 töten lassen sollen“, zuckt Nemesis mit ihren Schultern und streckt den Arm aus.

„Talisman der Dunkelheit, Doppellanze von Nemesis“, ruft sie nun laut und schwingt

kurz darauf ihre Doppellanze und stellt dann diese auf dem Boden ab.

„Talisman des Feuers, Feuerbogen des Mars“, ruft nun Mars und hält nun ihren Boden in der Hand.

„Dark Arena“, ruft nun Nemesis.

„Feuerstrudel“, setzt Mars hinten dran und die Angriffe rasen auf Kaorinite zu, bevor sich diese in ein Monster verwandeln kann und treffen sie mit voller Wucht, sie wird vernichtet und die beiden Senshis schlagen ein.

„Ich wusste doch das du stärker bist als du vorgibst“, grinst Nemesis leicht, wobei Mars lächelt und sie in ihre Arme nimmt.

Doch dann werden beiden Auseinander gerissen und befinden sich in anderen Arme wieder.

„Gott sei Dank“, kann Nemesis Uranus hören und lächelt nur leicht, während sie ihre Augen schließt und sich an Uranus kuschelt, diese kann es nicht mehr aushalten und entfernt Nemesis sich von sich und bevor diese etwas sagen konnte legt sie ihre Lippen auf ihre und küsst sie mit all ihrer Liebe die sie hatte.

„Mars“, schluchzt Venus und drückt sie fest an sich.

„Weine nicht“, meint Mars einfühlsam und löst sich leicht von Venus um ihr in die Augen zu sehen und eine Hand auf ihre Wange legen zu können. Sie strich sanft die Tränen aus ihren Augen und küsst sie auf die Wange.

„Ich dachte ich hätte dich für immer verloren“, flüstert Venus leise, wobei Mars sie traurig ansieht.

„Das dachten wir auch, doch als ihr geflohen seid haben wir unsere ganze Hoffnung in euch gelegt. Doch wer konnte schon ahnen dass uns noch fremde Stimmen zu Hilfe kommen“, meint Mars sanft und legt mit einem Mal ihre Lippen auf die Venus, die ihre Augen nach kurzem Schock schließt und ihre Freundin fest umarmt.

„Stimmen?“, fragt Uranus derweil Nemesis leise nach, die direkt neben Mars und Venus stehen.

„Ja, sie haben uns als Evil Senshis Mut gemacht auf das Licht zuzugehen und unseren Albtraum zu beenden“, lächelt Nemesis, wobei Uranus sie verwundert ansieht aber eine Hand an ihre Wange legt und ihre Stirn auf ihre ablegt. Sie schließen beide die Augen.

„Es ist mir egal, wie du wieder zu dir gekommen bist. Für mich zählt nur das du es bist“, meint Uranus sanft und öffnet nun die Augen.

Nemesis lächelt leicht und öffnet nun auch ihre Augen um Uranus tief in die Augen zu sehen.

„Ich wusste schon immer dass ihr zu Stur seid um euch kontrollieren zu lassen“, meldet sich nun jemand im Hintergrund. Neptunes Herz setzt für einen Moment aus und beginnt zu rasen.

„Manchmal sehr nervig, aber dieses Mal war es eine gute Eigenschaft“, können sie nun eine andere Stimme hören. Uranus, Nemesis, Mars und Venus trennen sich voneinander und schauen verwundert auf die Neuankömmlinge.

„Na Prinzessin“, meint ein Mann lächelnd, wobei sich Nemesis Augen weiten und sie sich von Uranus löst, diese lächelt nur leicht.

„Hades“, meint Nemesis geschockt, wobei Hades seine Arme ausbreitet und seine Schwester ihm in die Arme springt und umarmt.

„Na kleine“, meint nun die andere Stimme, wobei nun Minako diese sehr vertraut vorkommen und in das Gesicht von Akitara schaut, ihre Augen weiten sich und sie lächelt breit.

„Oh endlich“, meint völlig überrascht und springt ihrem Bruder in die Arme, der sie auffängt und sie fest an sich drückt.

„Gut gemacht“, flüstert Hades leise, wobei Nicole lächelt nickt.

„Danke“, meint Nicole leise, wobei Hades sie auf die Stirn küsst und nun auch Uranus den erhobenen Daumen zeigt, diese lächelt keck und zwinkert.

„Niemand nimmt sie mir jetzt noch weg“, meint Uranus und kommt auf die Geschwister zu.

„So soll es auch sein, damals schon und jetzt sowieso“, lächelt Hades und schaut zu den Senshis, wobei sich seine Augen weiten als er in Neptunes Augen schaut.

Doch dann lächelt er sanft und winkt ihnen zu.

„Hallo für alle die sich nicht mehr an mich erinnern können. Ich bin der ältere Bruder von Poseidon und Nicole und bin ein Prinz von Nemesis“, stellt er sich vor, wobei Neptune errötet beim Klang seiner Stimme und auf dem Boden sieht.

„Und ich bin Akitara, ich bin der ältere Bruder von Ray und Minako und bin der Prinz von der Venus. Außerdem war ich der Verlobte in der Vergangenheit von Nicole und bin mit ihr schon lange befreundet“, lächelt Akitara sanft.

„Du warst ihr Verlobter?“, fragt Jupiter überrascht nach.

„Ja, doch wir waren immer nur Freunde. Ich habe gespürt dass sie sich zu jemand anders hingezogen fühlte und schaffte es die beiden hier zusammenzubringen“, lächelt Akitara. Uranus zieht derweil Nemesis wieder in ihre Arme und legt von hinten ihre Arme um sich.

Nemesis legt ihre Hände auf die von Uranus ab, die sich auf ihren Bauch befinden und beide schauen glücklich zu den anderen. Uranus drückt Nemesis ein Kuss auf die Schläfe.

„Was macht ihr hier?“, fragt Mars nach und zieht nun Venus in ihre Arme und drückt sie fest an sich.

„Eigentlich sind wir hier herkommen als wir fühlten das es Nemesis und Mars schlecht geht und wollten euch helfen. Aber durch ihre Dickköpfe schafften sie es alleine und jetzt sind wir hier um euch dennoch weiter gegen die Death Busters zu helfen“, lächelt Akitara, wobei Nicole ihn genervt ansieht.

„Schau nicht so“, grinst Akitara breit.

„Wann seid ihr erwacht?“, fragt Venus neugierig nach.

„Erst vor kurzem und obwohl wir noch sehr verwirrt sind, haben wir nur eins im Gefühl gehabt wir wollten zu unseren Schwestern“, lächelt Hades sanft.

„Wir spürten das Nemesis und Mars unsere Hilfe brauchten und eilte hier her“, lächelt Akitara, wobei die beiden Angesprochenen lächeln.

„Ah Mars da fällt mir noch was ein“, lächelt Akitara und tritt mit Hades einen Schritt zur Seite. Mars Augen weiten sich als sie erkennen kann wer nun zwischen ihnen auftaucht.

„Jadeite, Ikari“, flüstert Mars atemlos und löst sich sanft von Venus um ihrem Bruder und ihrem ehemaligen Geliebten in die Arme zu springen.

Terras Augen weiten sich als sie Ikari sehen kann und sie keucht auf.

Lilith schaut sich hoffnungsvoll um und faltet ihre Hände, Akitara bemerkt dies und lächelt leicht.

„Noin“, meint er leise, dies hatte aber Lilith sehr gut gehört und nun kommt auch Noin hinzu. Lilith konnte nicht mehr länger an sich halten als sie ihn sehen konnte und springt diesem in die Arme, wobei die anderen verwirrt zu ihnen schauen.

„Die beiden waren damals auch schon ein Paar und ihre Liebe zueinander war genauso

stark wie die bei Haruka und Nicole“, zwinkert Ikari sanft.

„Endlich“, seufzt Lilith und umarmt Noin fest, der sie nur festhält und seine Augen geschlossen hat.

„Endlich darf ich dich wiedersehen“, meint Lilith lächelnd und schließt ihre Augen, doch dann öffnet sie diese wieder überrascht als Noin sie etwas von sich fortdrückt und sogleich seine Lippen auf ihre legt.

Damit hatte Lilith nun wirklich nicht gerechnet und ihre Augen weiten sich weit, doch dann schließt sie diese wieder genüsslich und genießt den Kuss.

„Sie scheint aber sehr überrascht zu sein“, meint Nemesis lächelnd, wobei Uranus ihren Kopf auf die Schulter von Nemesis ablegt und ihre Augen schließt.

„Naja so lange nicht mehr gesehen und dann wird sich gleich geküsst, dass hat die gute bisschen geschockt“, lächelt nun auch Mars, die sich bereits von Jadeite und Ikari getrennt hatte und wieder zu Venus zurück ist und diese nun wieder in ihre Arme nimmt.

„Naja Nicole hatte sich auch nicht anders gefühlt als sie wieder auf Haruka gestoßen ist. Sie hatte sofort gespürt dass zwischen Haruka und ihr etwas war und etwas ist“, lächelt nun Hades, wobei seine Schwester ihn verwirrt ansieht.